

[Wereschtschuk wandte sich an die Regierung mit dem Vorschlag, die Liste der Kategorien von Binnenvertriebenen, die Anspruch auf Zahlungen haben, zu erweitern](#)

24.06.2024

Die Leiterin des Ministeriums für Wiedereingliederung, Iryna Wereschtschuk, hat sich bereits mit einem Vorschlag zur Erweiterung der Liste der zahlungsberechtigten Binnenvertriebenen an den Ministerpräsident Denys Schmyhal gewandt. Wereschtschuk fügte hinzu, dass im Staatshaushalt Geld dafür vorhanden ist

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Leiterin des Ministeriums für Wiedereingliederung, Iryna Wereschtschuk, hat sich bereits mit einem Vorschlag zur Erweiterung der Liste der zahlungsberechtigten Binnenvertriebenen an den Ministerpräsident Denys Schmyhal gewandt. Wereschtschuk fügte hinzu, dass im Staatshaushalt Geld dafür vorhanden ist

Die Ministerin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, hat erklärt, dass die Zahl der Binnenvertriebenen, die finanzielle Unterstützung vom Staat für die Bezahlung von Wohnraum erhalten, erhöht werden sollte.

Iryna Wereschtschuk sagte dies während eines Forums anlässlich des zweiten Jahrestages der Gründung der NGO „IDPs of Ukraine“, berichtet Ukrinform.

Ihr zufolge hat sie sich bereits an Ministerpräsident Denys Schmyhal mit dem Vorschlag gewandt, die Liste der zahlungsberechtigten Binnenvertriebenen zu erweitern. Wereschtschuk fügte hinzu, dass der Staatshaushalt dafür Geld bereithält.

„Ich bin gegen die Idee, die Binnenvertriebenen auf andere Weise mit diesen Geldern zu versorgen. Ich denke, die Menschen können selbst entscheiden, wofür sie das Geld des Staates ausgeben wollen, je nach ihren eigenen Bedürfnissen. Die 57 Milliarden Hrywnja, die im Haushalt für dieses Jahr zur Unterstützung der Binnenvertriebenen vorgesehen sind, müssen bei den Binnenvertriebenen ankommen. Das ist sehr wichtig“, sagte der Minister.

Die Nichtregierungsorganisation „IDPs of Ukraine“ bietet soziale Unterstützung für Binnenvertriebene und hilft auch dem Militär. Die Organisation verfügt über mehr als 20 Zentren in der gesamten Ukraine.

Seit dem 1. März dieses Jahres hat die Ukraine die Regeln für die Berechnung der Zahlungen für Binnenvertriebene geändert und wird die Zahl der Kategorien, die dafür in Frage kommen, reduzieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.